



Das Schloss den Belperinnen und Belpern!



Wie Sie im «Belper» von unserem Gemeindepräsidenten erfahren durften, gehört das Schloss vielleicht schon bald uns, den Einwohnern von Belp.

Die SP Belp macht sich für eine Nutzung des Schlosses stark, die einem möglichst grossen Teil der Bevölkerung zugutekommen soll.

Nachfolgend zeigen wir Ihnen, wie wir uns die zukünftige Nutzung des Schlosses vorstellen:



- SP** Die Schlossanlage soll mit dem bestehenden Dorfzentrum (Zone Kreuzstock, Kreuzplatz, Kirche) eine Einheit bilden. Zu diesem Zweck müssten Teile der trennenden Mauer entfernt werden.
- SP** Das Schloss selbst kann nur für öffentliche Einrichtungen verwendet werden. Deshalb wäre es denkbar, einen Teil der Gemeindeverwaltung dorthin zu verlegen. Die frei werdenden Gebäude der Gemeindeverwaltung könnten für dringend benötigten Raum zum Beispiel für KITA, Tagesschule, Ludothek verwendet werden.
- SP** Nebst der Verwaltung wäre das Schloss ein würdiger Ort für das Ortsmuseum. Auch andere kulturelle Institutionen finden hier ihren geeigneten Raum. Das Schloss soll zum kulturellen Zentrum werden.
- SP** Wie wäre es, im verträumten Schlossgarten unter alten Bäumen zu sitzen und Kaffee zu trinken? Diese Vorstellung könnte mit einer öffentlichen Cafeteria Realität werden. Die grosse Parkanlage rund um das Schloss bietet unter anderem auch Platz für den lang ersehnten Spielplatz mitten im Dorf, der gleichzeitig als Ersatz für den heutigen Spielplatz (Amtsschreibermatte) den Kindern des Dorfschulhauses dienen soll.



Sie sehen, wir erhalten mitten im Dorf einen wunderbaren Erholungsraum für Jung und Alt!

Was wir in Belp zukünftig erreichen wollen

Die 3 Schwerpunkte der SP Belp für die Legislatur 2009 – 2012:

Bessere Lebensqualität

- Förderung der Wohn- und Lebensqualität im ganzen Gemeindegebiet insbesondere im Dorfkern.
- Erarbeiten eines Gestaltungskonzeptes für den Dorfkern. Das Schloss- und Dorfschulareal soll als wertvoller Lebensraum für Jung und Alt besser zugänglich und für deren Freizeit- und Erholungsbedürfnisse nutzbar gemacht werden. Im Raum zwischen Schloss, Dorfzentrum und Mittelstrasse ist die Idee einer Begegnungs- oder Flanierzone zu realisieren.

→ *Siehe einer unserer konkreten Vorschläge auf der Rückseite*

Mehr Verkehrssicherheit

- Die Massnahmen des Verkehrsrichtplanes sind zeitgerecht umzusetzen. Die beschlossene Umsetzung der Verkehrsberuhigung in den Quartieren (Tempo 30 Zonen) ist zügig zu realisieren.
- Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit des Langsamverkehrs, insbesondere Radfahrer und Schüler.
- Nach dem Bau einer neuen Erschliessung des Industriegebietes Aemmenmatt und Hühnerhubel, ab Lindenkreisel mit einer neuen Brücke über die Gürbe, ist der Weg frei für eine Verkehrsberuhigung der Neumattstrasse und des südlichen Teils der Hühnerhubelstrasse beim Neumattschulhaus.

Mehr saubere Energie

- Belp strebt das Energiestadtlabel an. Zu diesem Zweck ist das Energiekonzept von 1998 zu überarbeiten und durch die Behörden zu genehmigen. Einrichtung einer Energiefachstelle bei der Bauverwaltung. Zügige Realisierung der energietechnischen Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaften. Anpassung des Baureglements an die Energiepolitik des Kantons durch Vorgaben zur Nutzung erneuerbarer Energie.